

Ferien + Treffen + Tagungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **25 (1983)**

Heft 2: **Humor**

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Puls: Über den Puls sprachen wir sehr lange. Wir im vorstand haben bemerkt, dass viele mitglieder über dieses vereinsorgan unzufrieden sind. Es gibt auch vorstandsmitglieder, die nicht unbedingt begeisterung ausstrahlen. Daher erwogen wir den gedanken, uns dort abzulösen und ein eigenes blatt zu drucken. Allerdings besteht dann die gefahr, dass unser verein zum kaffeekränzliverein «aufsteigt». Nun diesen entscheid möchten wir unsern mitglieder selber an der GV überlassen. Somit wäre für die diesjährige GV auch für genügend zünd- und diskussionsstoff gesorgt.

Vorstand: Leider sind bis heute noch keine vorschläge für neue vorstandsmitglieder eingegangen. Es dürfte daher wohl schwierig sein, die abtretenden (Erika, Theo, Päuli) zu ersetzen. Auch hier muss sich der vorstand auf die GV ver-trösten. Hans wünscht überdies noch eine erleichterung seiner präsidentenlast.

ASKIO: Hans orientierte den vorstand über die letzten sitzungen der ASKIO. Es wäre ein wunsch von ihm, im Impuls leute zu finden, die sich für die ASKIO-arbeiten interessieren. Mit diesen möchte er sich dann auf die sitzungen vor-bereiten, um so den verein besser vertreten zu können. Eine gute idee (übrigens gestohlen vom Ce Be eF).

Diverses:

- in Oensingen gibt es eine hilfsmittelausstellung für behinderte (SAHB)
- das nacht- und morgenessen in Kloten schmeckte gut
- wir diskutierten auch über den ablauf der GV
- wir schliefen auch gut (war wohl der wein schuld?)
- nächste sitzungen: 5. februar 83 um 12.00 im Lindenhof in Unterägeri und 12./13. märz in St. Gallen.

Übrigens: Jedes Impuls-mitglied darf an den vorstandssitzungen teilnehmen. Also bis bald

Päuli

FERIEN +treffen + TAGUNGEN



Transportprobleme behindertter und betagter

Die organisation von autodiensten und der beitrage des öffentlichen verkehrs.
Tagung vom 19./20. februar 1983 in Luzern.

Weitere auskünfte

Sekretariat der ASKIO (tel. 031/25 65 57, M. Hauser und M. Stamm),
zentralsekretariat des VCS (tel. 063/61 51 51, R. Beck).

Es lässigs lager im Jura

Auso, we de scho alli im lager dr spass gha hei, we-n-i bärndütsch g'red ha, ha-n-i dänkt i schrybe dä bricht ou eso.

S'cha si, dass einegi de ihri müeh wärde ha, bim läse, aber zur abwächslig schadet's o am Puls nüt. Humor isch jitze ja trumpf!

Das lager isch eifach s'zäni gsi. E gruppe vo junge lüt us dr ganze Schwyz hei ihri ferie im-ne buurehuus in Montmelon-Dessous gmacht. So richtig zämeg'würfelet. Grad das isch schöne dranne gsi, will es jedes het sie teil g'schaffet u das het so guet klappet, dass es überhaupt nie chärereie gäh het. Für das guete zäme-ha wott-i mi no bedanke drfür. Es het mir ganz gäbig guet g'falle dert u de andere ou, wie-n-i so usem echo ha vernoh.

Wo mir aacho si, (Ruth, Ruedi un-ig) isch es scho fischer gsi. Mir hei-n-is no verfare, u si blybe stecke im dräck. So hei mir müesse warte bis es outo a g'hautet het u üs ghullfe het ds outo us däm dräck use-zieh.

Schlussändlech si mir du doch no aacho. D'Ruth un-ig si sofort i d'chuchi g'schuenet u hei dr kampf mit de spaghetti uf-gno.

Die liebe lüt hei hunger übercho will si eso lang uf üs g'wartet hei. Bim z'nachtässe isch es du läbhaft zue gange. Me het-sech kenne-glehrt u hei's ganz luschtig gha.

Montmelon-Dessous isch ganz nach bi St. Ursanne. Was üs eso erstuunt het isch, mir hei vor luuter böim ke schnee gseh. U es isch wahr, mir si buechstäblech im grüne g'hocket i dere ganze wuche. Z'schifahre het-me chönne vergässe. Aber üsi luune si blybe. Mir si wäge däm nit suur worde. Geng si mir parat gsi für-ne streich oder für süsch öppis z'cheib's aa z'stelle. Ohni streich es ferielager? Das isch öppe z'glyche wie e fuscht ids oug. Näbscht däne streich si mir no flissig ids stettli abe glüffe u si ines beizli ga flippere. Das het du sech zu-re sucht entwickelt. So wie d'jassabede wo mängs gütterli wysse oder rote gläart worde isch. He ja, schliesslech si mir o ide ferie gsi, oder?

U wes ke schnee het, was chame de no mache ussert spiele?

Am silveschter hei mir's de bunt tribe. Säuber gmachti dekorazione si a de wänd ghanget. Balön si ufblase worde. A däm abe sie no es paar lüt meh cho. D'Susanne het üs schinkegipfeli bracht. Dr Jo u Christine si o cho. Schinkegipfeli si schnäu verschwunde u mir hei's bim raclett-ässe la schmöcke.

E paari si verchleidet gsi. Aber dr gröscht teil isch ohni verchleidig cho, mit dr begründig, «i chume als mi sälber!»

Punkt zwöufi het's zäpflet. Dr schampanier isch verteilt worde u die obligatorischi küsserei u glückwünscherei het fasch kes ändi gno.

Plötzlech het e jede e morechopf i dr hand gha. I ha dänkt: «Oha lätz, mir hei e ke schnee, so müessemer haut e improvisierte schneeballschlacht mache. Doch e so wyt isch es nid cho. Es het'sech usegestellt, dass me si muess verfuettere. I ha z.b. e partner gha, wo behinderet isch u i bis ja o. Mir hei zletscht uusgseh wie zwöi söölli.

Z'ganze gsicht voll vo dere crème verchaaret, sie du die mooregringe g'främslet gsi.



DE in Bilder!
Plousch

1982
und

sandra celo clown

Koshaw →

Coiffers im
Badzimmer

suti suti feini feini

Nachaw
↓

Eh eh was isch o das?

1983!

Nadisnah isch o die wuche zum änd gange. Es jedes si's ruckseckli oder reisetä-sche packt. I ha wieder mit-em Ruedi u Ruth dörfe nach Bärn z'rüggreise. Aber dr tag vorhär isch no e privatcoiffeur ufta worde. Dr Max u dr Franz hei dr bart la abhoue. Das het du schier e chettereaktion gä. Ufz mau si schnöiz u bärt verschwunde.

Bim adie säge isch's mir bewusst worde, wie schön das lager isch gsi u das wüchlech alli zämegha hei. Es het keiner grüppeli gäh zwüsche b's und nb's. Mir isch dä abschied vo allne schwär gfalle. Obwohl i zerschtmau im-ne ce be ef-lager bi gsi, ha-n-i alli guet möge u sooo viel g'lachet ha-n-i no nie am-ne silveschter.

No öppis, wo du die ferie fertig isch gsi, het's afa schneie was obe abe het möge. Cha mir ja vorstelle, was das für reaktione gäh het!

Wenn-i alles wetti schrybe, was mir erläbt hei, gääbtis statt ei Puls grad zwöi druus. I ha dänkt, i makes im chlyformat u de hei alli wo dr Puls hei o chly spass dranne. D'hauptsach isch, es isch öppis vo däm lager drinne.

U nid vergässe, das lager isch nid vo ungefähr cho. I wett mi im name vo allne teilnähmer dr Ursula Binz härzlech danke dass sie die ferie z'wäägklepft het.

Für die, wos nid verstöh, chöi mir aalüte, de wirts übersetzt. (033/36 53 62). Ab de 9. am abel!

Therese Reusser, Gwatt

Lagerinformationen

Im neuen jahr sind bereits wieder zwei Impuls-lagertage vorbei. Das weihnachts-lager, welches seinen silvester mit dreissig personen feiern durfte, dauerte nämlich traditionsgemäss bis zum 2. januar.

Wir dürfen euch aber bereits wieder drei geplante lager anmelden. Für zwei lager sind schon die häuser belegt. Wir suchen für alle drei lager organisatoren, damit die genaueren planungen beginnen können. Die lagerorganisatoren können sowohl behindert als auch nichtbehindert sein, sie können weiblich oder männlich sein, klein oder gross, mit oder ohne bart usw.

Voraussetzungen: Interesse, unternehmungsggeist, lustig etc.

Interessenten sollen sich melden bei:

Paul Iten, Oberdorfstr. 8, 6314 Unterägeri, sag es schnell per telefon:
042/72 36 57.

Möglichkeiten:

Plauschlager, kreativlager, ferienlager oder ??

3. juli 83 – 16. juli 83 in Köniz

Teilnehmerzahl: höchstens 25

Plauschlager, auslandlager, ferienlager oder ??

23. juli – 6. august 83 in Andwil

ev. tausch mit haus im ausland



Weihnachtslager, neujahrsrutschlager, silvesterlager oder ??

26. dezember 83 – 2. januar 84

Ort: noch unbekannt

Ich freue mich auf deinen anruf und wünsche dir jetzt schon schöne lagertage.

Päuli

Für eine tragfähige schweizerische invalidenversicherung

So lautet das thema, welches anlässlich der 23. delegiertenversammlung der schweizerischen vereinigung der elternvereine für geistig behinderte (SVEGB) vom 22.-24. april 1983 in Chur behandelt werden soll.

*Besondere aufmerksamkeit verdient die **studientagung SVEGB vom samstag, 23.4.1983, nachmittag**, an welcher neben eltern von geistig behinderten zahlreiche personen aus der eidgenössischen und kantonalen politik, vertreter des bundesamtes für sozialversicherung und fachleute für die betreuung geistig behinderter teil nehmen werden.*

Dringend notwendige revision der IV

Wir können auf eine 22-jährige erfolgreiche tätigkeit der IV zurückblicken. Die eltern von geistig behinderten sind sich jedoch bewusst, dass jetzt gewisse änderungen vorgenommen werden müssen, um die leistungen der invalidenversicherung zu sichern und noch zu verbessern.

- Sollen die IV-renten eine abstufung erfahren?
- Welches sind die gegenwärtigen prioritäten in der betreuung behinderter?
- Sollen AHV und IV getrennt werden?
- Wie wird sich die einföhrung der obligatorischen beruflichen vorsorge (2. säule) im jahre 1984 auf die invalidenversicherung auswirken?
- Sollen die IV-kommissionen weitergeföhrt, verändert oder aufgehoben werden?

Diese und ähnliche fragen werden in einem podiumsgespräch anlässlich der delegiertenversammlung behandelt.

Programme und anmeldeformulare können ab 1. februar 1983 bestellt werden bei:

Zentralsekretariat SVEGB, postfach 191, 2500 Biel 3, tel. 032/23 45 75.

Impuls organisiert am 22. april (freitagabend, 18.00 oder 20.00) bis sonntag, 24. april, 16.00 in der Bruchmatt Luzern ein

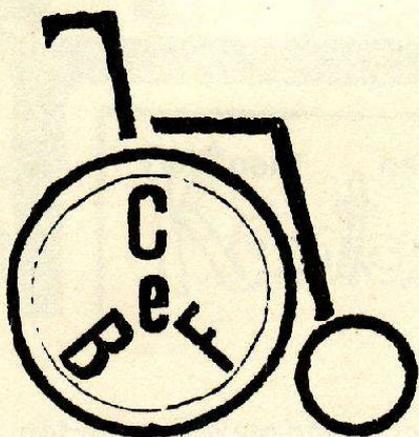
Meditationswochenende

mit sr. Renate Albisser.

Thema: Loslassen, zu sich selber finden.

Ein weiteres wochenende ist geplant vom 9.-11. dezember. Das thema ist noch nicht bestimmt, aber es könnte als fortsetzung des ersten wochenendes gestaltet werden.

Sr. Renate hat ein grosses einfühlungsvermögen und viel erfahrung in abendländischen und östlichen meditationspraktiken.



Wanderung vom sonntag, 27. februar 1983

Wandergebiet: Wir wandern ab bahnhof Dietlikon richtung Rieden und dann kreuz und quer durch den Hardwald, entweder nach Kloten oder zurück nach Dietlikon, je nach schneeverhältnissen. Im sportzentrum Kloten bietet sich uns übrigens eine sehr gute pausenmöglichkeit. Für beide varianten benötigen wir je ca. 2½ stunden.

Fahrplan bei variante 1:

(Benützung des wanderschlittens und der kufen notwendig)

Zürich ab 12.17

Oerlikon ab 12.26

Dietlikon an 12.34

Zürich an 16.36 oder 17.36

Oerlikon an 16.26 oder 17.26

Dietlikon ab 16.19 oder 17.19



**Fahrplan bei variante 2:
(Ganze strecke mit rollstuhl befahrbar)**

Zürich ab 12.17
Oerlikon ab 12.26
Dietlikon an 12.34

Zürich an 17.10 oder 18.10
Oerlikon an 17.00 oder 18.00
Kloten ab 16.51 oder 17.51

Treffpunkt: Zürich HB, bei der treffpunkttafel gegenüber geleise 9, **um 12.00-12.20.**

Mitmachen: Jedermann, der freude hat an winterwanderungen. Rollstuhlfahrer/innen bitte begleiter/innen mitnehmen. Die strecke ist übrigens gut zu machen. Es sind mehrheitlich naturstrassen in sehr gutem zustand und nur geringfügigen steigungen.

Auskunft: Theo Flury, Brückenstrasse 8, 5430 Wettingen
Tel. 056/26 42 46 (ab 18.00 uhr).

Mit kameradschaftlichen grüssen Theo Flury

**Mal- und zeichenlager in Belp BE
4. - 10. april 1983**

Körperbehinderte und nichtbehinderte wollen eine woche lang malen, zeichnen, klecksen und mit stoff oder anderen naturmaterialien arbeiten. Kathrin Wyss, kunstgewerbeschülerin, wird uns anleiten und anregen. Wichtig ist nicht das können, sondern die freude am gemeinsamen schaffen.

Kosten: ca. fr 160.-

Nähere auskünfte bei:

Barbara Wyss, tel. 01/252 12 62, oder Ursula Lendi, tel. 055/63 44 43.

Ich melde mich für das mal- und zeichenlager in Belp an:

Name/vorname

Strasse

PLZ/ort

Geb. Datum Tel.

Behindert

nichtbehindert

rollstuhl

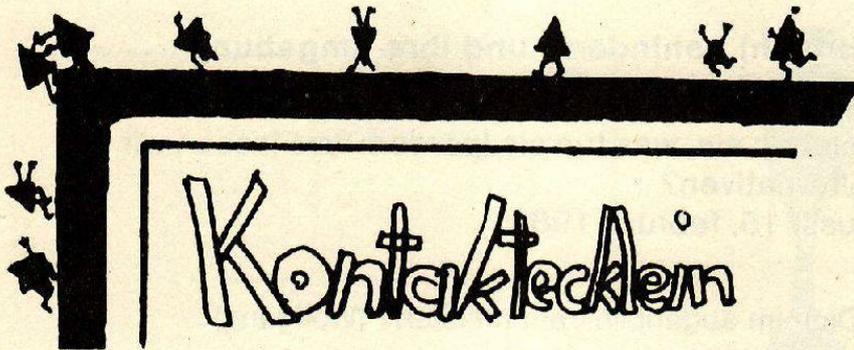
Einsenden an: Nelly Vetterli, Wangenstrasse 27, 3018 Bern

Was hat alles platz im Ce Be eF – pflausch, lager, zwischenmenschliche beziehungen und/oder politik ?

Der grosse erfolg des rigitreffens und der nicht minder grosse erfolg der zwischen-gv haben den vorstand dazu veranlasst, weitere treffen zu organisieren.

Wie wir alle wissen, müssen wir im Ce Be eF noch über viele dinge diskutieren. Die veranstaltung findet am **26./27. februar 1983 im touristenhotel, st. karli-quai 12, in Luzern statt.** Wir treffen uns zwischen 14.00 und 15.00 uhr, beziehen dann die zimmer und beginnen um 15.15 uhr mit der diskussion.

Anmeldungen sind mittels untenstehendem talon bis spätestens **29. januar 1983** zu senden an: L. Kundert, Sälistrasse 21, 6005 Luzern.



31-jähr. Sie (geht an zwei stöcken) möchte etwa gleichaltrige sie oder ihn kennenlernen. Bin vielseitig interessiert; diskutieren, musik, reisen, film, briefschreiben, nichtstun etc. Falls du auch modern, humorvoll bist und dir ab und zu die decke auf den kopf fällt, schreib mir einige zeilen, ev. mit foto.

R. Schöb, Auring 57, 9490 Vaduz

PULS kann man abonnieren:

.....
hier abtrennen und einschicken an:

PULS-Sekretariat, Heimiswilstrasse 8, 3400 Burgdorf

Ich möchte den PULS abonnieren (sFr. 30.- im Jahr)

bitte schickt mir den PULS an folgende Adresse:

.....
.....

Unterschrift: Datum:

